



Die Eucharistie schafft Gemeinschaft zwischen den Menschen und zwischen Gott und den Menschen. Mahl-Gemeinschaft, Gemeinschaft des Lebens, die Halt schenkt und Halt gibt. Weil wir miteinander teilen, dass Gott ein Teil von dir und mir, von uns allen ist.

Gottesdienstordnung

Samstag, 03. Mai - Hl. Philippus und hl. Jakobus, Apostel

17.30	Irmtraut	Eucharistiefeier Jahramt für Pfarrer Josef Müller
17.30	Ailertchen	Eucharistiefeier Amt für Theresia und Heinz Erwig und verst. Angehörige
19.00	Seck	Eucharistiefeier Jahramt für Helena Schönberger
19.00	Oberrod	Eucharistiefeier

Sonntag, 04. Mai - 3. Sonntag der Osterzeit

Kollekte für die Pfarrgemeinde

09.00	Elsoff	Eucharistiefeier
09.00	Neustadt	Eucharistiefeier 6-Wochen-Amt für Mechthilde Benner Jahramt für Ewald Schmidt und Manfred Kexel sowie verst. Angehörige
10.30	Rennerod	Eucharistiefeier, anschl. Eine-Welt-Verkauf Amt für Berthold Holzenthal anlässlich des 100. Geburstages
10.30	Hellenhahn	Eucharistiefeier, anschl. ist der Eine-Welt-Laden geöffnet Amt für Klara und Josef Roth und Sohn Harald
10.30	Höhn	Erstkommunionfeier für die Kirchorte Neustadt, Schönberg und Höhn
18.00	Rennerod	Eucharistische Eröffnungs-Maiandacht

Montag, 05. Mai - Hl. Godehard, Bischof v. Hildesheim

19.00	Hellenhahn	Maiandacht (gestaltet vom Ortsausschuss)
-------	------------	--

Dienstag, 06. Mai -

10.00	Rennerod	Wortgottesfeier im Altenheim Dickmann
19.00	Seck	Eröffnung der Maiandachten (an der St. Josefskapelle auf dem Beilstein)
19.00	Irmtraut	Eucharistiefeier
19.00	Höhn	Friedensgebet und Gebet für Kranke
19.00	Westernohe	Eucharistiefeier

Mittwoch, 07. Mai -

18.30	Hellenhahn	Rosenkranzgebet
-------	------------	-----------------

Gottesdienstordnung

Mittwoch, 07. Mai -

19.00	Hellenhahn	Eucharistiefeier
19.00	Elsoff	Eucharistiefeier Amt für Georg und Magdalena Schäfer, Theodor und Margot Demer sowie verst. Angehörige

Donnerstag, 08. Mai -

09.00	Höhn	Eucharistiefeier
18.00	Rennerod	Eucharistische Andacht zum Thema "Maria, Maienkönigin"
19.00	Rennerod	Eucharistiefeier

Freitag, 09. Mai -

19.00	Seck	Eucharistiefeier Amt für die Eheleute Johann-Philipp Rau und deren verst. Kinder Amt für Katharina Eisel
19.00	Ailertchen	Eucharistiefeier Amt für Vinzenz Baldus

Samstag, 10. Mai - Hl. Johannes von Ávila, Priester und Kirchenlehrer

16.00	Elsoff	Wortgottesdienst mit der Kita Elsoff zum Muttertag, anschl. Waffelverkauf
17.30	Neustadt	Eucharistiefeier 8-Wochen-Amt für Mechthilde Benner
19.00	Hellenhahn	Eucharistiefeier

Sonntag, 11. Mai - 4. Sonntag der Osterzeit

		Kollekte für die Pfarrgemeinde
09.00	Schönberg	Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Mandolinenclub Dreisbach Amt für Klara und Alfons Heidrich
09.00	Westernohe	Eucharistiefeier
10.30	Rennerod	Eucharistiefeier Jahramt für Martin Pitton
10.30	Seck	Erstkommunionfeier für die Kirchorte Seck, Irmtraut und Hellenhahn-Schellenberg
10.30	Höhn	Eucharistiefeier Amt für Monika Mies
18.00	Rennerod	Maiandacht

Gottesdienstordnung

Montag, 12. Mai - Hl. Nereus und hl. Achilleus, Märtyrer, hl. Pankratius, Märtyrer

18.00 Dreisbach Maiandacht im Jugendhaus in Dreisbach

Dienstag, 13. Mai - Gedenktag Unserer Lieben Frau in Fatima

19.00 Neustadt Eucharistiefeier
Amt für Edwin Göbel und verst. Angehörige

19.00 Waldmühlen Eucharistiefeier

19.00 Seck Maiandacht

Mittwoch, 14. Mai -

18.30 Hellenhahn "Eine halbe Stunde Stille vor dem Herrn" -
Eucharistische Anbetung mit Rosenkranzgebet

19.00 Hellenhahn Eucharistiefeier

19.00 Oberrod Eucharistiefeier

Donnerstag, 15. Mai - Hl. Rupert von Bingen, Einsiedler

09.00 Höhn Eucharistiefeier
Amt für die Lebenden und Verstorbenen der
Frauengemeinschaft Höhn

18.30 Rennerod Maiandacht

19.00 Rennerod Eucharistiefeier

Freitag, 16. Mai - Hl. Johannes Nepomuk, Priester, Märtyrer

19.00 Seck Eucharistiefeier

19.00 Schönberg Eucharistiefeier

19.00 Irmtraut Maiandacht

Samstag, 17. Mai -

17.30 Westernohe Eucharistiefeier
Amt zu Ehren der Unbefleckten Empfängnis; für
den verst. Pfarrer Johannes Zoth und seine
Angehörigen

19.00 Waldmühlen Eucharistiefeier
6-Wochen-Amt für Marianne Hardt

19.00 Seck Eucharistiefeier

19.00 Oberrod Eucharistiefeier
6-Wochen-Amt für Elisabeth Wolf
Amt für Bernhard Wolf, Maria und Stefan Groß
und verst. Angehörige
Jahramt für Elmar Schilling
Amt für Ehel. Heinrich und Rosa Meuser

Gottesdienstordnung

Samstag, 17. Mai -

Amt für Ehel. Wilhelm und Clara Schilling
Amt für Marlies Espanion (gestiftet vom
Schuljahrgang)

Amt für die verst. Mitglieder des Fördervereins
der St. Josefskapelle Oberrod

Sonntag, 18. Mai - 5. Sonntag der Osterzeit

Kollekte für die Pfarrgemeinde

09.00 Irmtraut Eucharistiefeier

09.00 Ailertchen Eucharistiefeier

10.30 Höhn Eucharistiefeier

Amt für Adele und Erwin Hall-Waldhauser
Amt für Minna und Robert Burch

10.30 Rennerod Eucharistiefeier

Jahramt für Pfr. Gregor Pitton

Sonntag, 18. Mai - 5. Sonntag der Osterzeit

10.30 Hellenhahn Eucharistiefeier

Amt für Illedore und Horst Bär

10.30 Elsoff Dankgottesdienst für alle Kommunionkinder der
Pfarrei und ihre Familien

18.00 Rennerod Maiandacht

Montag, 19. Mai -

18.00 Dreisbach Maiandacht im Jugendhaus in Dreisbach

Dienstag, 20. Mai - Hl. Bernhardin von Siena, Ordenspriester, Volksprediger

19.00 Irmtraut Eucharistiefeier

19.00 Seck Maiandacht

19.00 Westernohe Eucharistiefeier

Mittwoch, 21. Mai - Hl. Hermann Josef, hl. Christophorus Magallanes Gefährten, Märtyrer

16.00 Neustadt Wortgottesfeier in der Villa Sonnenmond

18.30 Hellenhahn Rosenkranzgebet

19.00 Hellenhahn Eucharistiefeier

19.00 Mittelhofen Eucharistiefeier

Donnerstag, 22. Mai - Hl. Rita von Cascia, Ordensfrau

18.30 Rennerod Maiandacht

Gottesdienstordnung

Freitag, 23. Mai -

10.00 Irmtraut Wortgottesfeier im Haus Am Wildgehege

Freitag, 23. Mai -

19.00 Seck Eucharistiefeier
Jahramt für Willi Striedter

19.00 Ailertchen Eucharistiefeier

Samstag, 24. Mai -

17.30 Schönberg Eucharistiefeier
Jahramt für Helga Henn
Amt für Gertrud Wagner und verst. Angehörige

17.30 Elsoff Eucharistiefeier

17.30 Irmtraut Eucharistiefeier

19.00 Hellenhahn Eucharistiefeier

Sonntag, 25. Mai - 6. Sonntag der Osterzeit

Kollekte für die Pfarrgemeinde

09.00 Neustadt Eucharistiefeier

10.30 Seck Eucharistiefeier
Amt für Eheleute Theo und Katharina Schäfer
und verst. Angehörige und Schwiegersohn
Günter Bolz
Amt für Ehel. Maria und Theo Brass

10.30 Rennerod Eucharistiefeier

10.30 Höhn Eucharistiefeier
Amt für Rita und Hans Werner Röder

18.00 Rennerod Eucharistische Schluss-Maiandacht, anschl. Gang
zur Grotte

Montag, 26. Mai - Hl. Philipp Neri, Priester, Gründer des Oratoriums

18.00 Rennerod Bittandacht

18.00 Neustadt Bittandacht

18.00 Oberrod Bittandacht

19.00 Dreisbach Bittprozession zum Bildstock Dreisbach
18:50 Uhr ab Kirche Ailertchen, 19:00 Uhr ab
DGH Dreisbach, Neuhochstein und Schönberg
gehen ab Dreisbach mit.

Gottesdienstordnung

Dienstag, 27. Mai - Hl. Augustinus, Bischof von Canterbury, Glaubensbote in England

18.00	Westernohe	Bittandacht
18.00	Seck	Bittprozession
18.00	Hellenhahn	Bittprozession
18.00	Irmtraut	Bittprozession
19.00	Höhn	"Ein Augenblick in Gottes Schöpfung" Auf der Spitz - Ecke Hirzbach Strauch (bei Regenwetter entfällt die Gebetszeit)

Mittwoch, 28. Mai -

18.30	Hellenhahn	Rosenkranzgebet
19.00	Hellenhahn	Vorabendmesse zum Hochfest Christi Himmelfahrt
19.00	Irmtraut	Vorabendmesse zum Hochfest Christi Himmelfahrt
19.00	Schönberg	Vorabendmesse zum Hochfest Christi Himmelfahrt
19.00	Elsoff	Vorabendmesse zum Hochfest Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 29. Mai - Christi Himmelfahrt

		Kollekte für die Pfarrgemeinde
09.00	Westernohe	Eucharistiefeier zum Hochfest Christi Himmelfahrt
09.00	Neustadt	Eucharistiefeier zum Hochfest Christi Himmelfahrt
10.30	Rennerod	Eucharistiefeier zum Hochfest Christi Himmelfahrt Amt für Maria Lang, Alexander Lang, Viktor und Lang-Tante
10.30	Höhn	Eucharistiefeier zum Hochfest Christi Himmelfahrt
10.30	Seck	Eucharistiefeier zum Hochfest Christi Himmelfahrt Amt für Ehel. Maria und Erwin Wollweber und Sohn Bernd Amt für Pfarrer Josef Müller und Hermine Müller
17.00	Dreisbach	Maiandacht beim Kapellchen in Dreisbach

Gottesdienstordnung

Samstag, 31. Mai -

17.30	Mittelhofen	Eucharistiefeier
17.30	Ailertchen	Eucharistiefeier
17.30	Neustadt	Kirchweihgottesdienst
19.00	Seck	Eucharistiefeier

Sonntag, 01. Juni - 7. Sonntag der Osterzeit

Kollekte für die Pfarrgemeinde

09.00	Oberrod	Eucharistiefeier Amt für Edmund Wolf und verst. Angehörige
09.00	Westernohe	Eucharistiefeier
10.30	Hellenhahn	Eucharistiefeier, musikalisch mitgestaltet vom Hornquartett "Bucinae Westfalicae", anschl. Eine-Welt-Verkauf
10.30	Rennerod	Eucharistiefeier, anschl. Eine-Welt-Verkauf
10.30	Höhn	Eucharistiefeier Amt für Adelgunde und Hubert Wagner, Sohn Guntram und verst. Angehörige.
14.30	Schönberg	Taufe

Montag, 02. Juni - Hl. Marcellinus und hl. Petrus, Märtyrer in Rom

18.00	Hellenhahn	"Lobe den Herrn, meine Seele"-Andacht
-------	------------	---------------------------------------

Dienstag, 03. Juni - Hl. Karl Lwanga und Gefährten, Märtyrer in Uganda

10.00	Rennerod	Wortgottesfeier im Altenheim Dickmann
19.00	Irmtraut	Eucharistiefeier
19.00	Höhn	Friedensgebet und Gebet für Kranke
19.00	Westernohe	Eucharistiefeier

Mittwoch, 04. Juni -

19.00	Hellenhahn	Eucharistiefeier
19.00	Elsoff	Eucharistiefeier

Donnerstag, 05. Juni - Hl. Bonifatius, Bischof, Glaubensbote in Deutschland, Märtyrer

09.00	Höhn	Eucharistiefeier
19.00	Rennerod	Vorabendmesse Herz-Jesu

Freitag, 06. Juni - Hl. Norbert von Xanten, Ordensgründer, Bischof von Magdeburg

19.00	Seck	Herz-Jesu-Amt
19.00	Schönberg	Herz-Jesu-Amt

Gottesdienstordnung

Samstag, 07. Juni -

14.30	Seck	Trauung des Brautpaares Franziska Helm und Marcel Theis aus Gebhardshain
17.30	Westernohe	Vorabendmesse zum Hochfest Pfingsten
19.00	Waldmühlen	Vorabendmesse zum Hochfest Pfingsten
19.00	Hellenhahn	Vorabendmesse zum Hochfest Pfingsten

Sonntag, 08. Juni - Pfingsten - Hochfest des Heiligen Geistes

Kollekte für RENOVABIS

09.00	Elsoff	Eucharistiefeier zum Hochfest Pfingsten
09.00	Irmtraut	Eucharistiefeier zum Hochfest Pfingsten Jahramt für Heinz Heyer
09.00	Ailertchen	Eucharistiefeier zum Hochfest Pfingsten
10.00	Seck	Eucharistiefeier zum Hochfest Pfingsten und Kapellenfest an der St. Josefskapelle auf dem Beilstein (bei gutem Wetter) Amt für Hanni Noll
10.30	Höhn	Eucharistiefeier zum Hochfest Pfingsten
10.30	Rennerod	Eucharistiefeier zum Hochfest Pfingsten Amt für Erwin Schmidt
18.00	Westernohe	Eucharistiefeier bei den Pfadfindern (auf dem Pfadfindergelände)

Montag, 09. Juni - Pfingstmontag - Maria, Mutter der Kirche

Kollekte für die Pfarrgemeinde

09.00	Schönberg	Eucharistiefeier zu Pfingstmontag
09.00	Neustadt	Eucharistiefeier zu Pfingstmontag
09.00	Oberrod	Eucharistiefeier zu Pfingstmontag, anschl. Schützenfest Amt für die leb. und verst. Mitglieder des Schützenvereins St. Hubertus Oberrod
10.30	Höhn	Eucharistiefeier zu Pfingstmontag Amt für Jakob und Sofie Theisen und verst. Angehörige
10.30	Rennerod	Eucharistiefeier zu Pfingstmontag Amt für Hildegard und Hans-Georg Hering und Angehörige

Neues aus der Pfarrgemeinde

Termine

- Mi 07.05.** 17.00 1. Probe für die Erstkommunion in Seck für die Kirchorte Seck, Irmtraut und Hellenhahn. Treffpunkt: Kirche Seck
- Fr 09.05.** 17.00 2. Probe für die Erstkommunion in Seck für die Kirchorte Seck, Irmtraut und Hellenhahn. Treffpunkt: Kirche Seck
- Do 15.05.** 19.30 Sitzung des Pfarrgemeinderates im Pfarrheim Irmtraut. Vor der Sitzung treffen wir uns in der Kirche, um mit einem geistlichen Wort zu beginnen.
- So 18.05.** 18.00 Konzert des Chores "Good News" (in der Kirche in Hellenhahn-Schellenberg)
- Mo 02.06.** 19.00 Infoabend zur Indienreise mit Pater John Paul im Pfarrheim Rennerod

Trauer um Papst Franziskus

Wir nehmen Abschied von Papst Franziskus, der am Ostermontag, 21.04.2025 verstorben ist

Mit Betroffenheit und tiefer Dankbarkeit hat Bischof Dr. Georg Bätzing auf den Tod von Papst Franziskus reagiert. Am Ostermontag, 21. April 2025, würdigte der Bischof von Limburg und Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz den verstorbenen Papst als großes Geschenk für die katholische Kirche, als Erneuerer, Brückenbauer und Mann des Evangeliums.

„Papst Franziskus hat Türen geöffnet – Türen der Herzen, der Vernunft, der Verständigung. Er hat den Stil der Kirche verändert und Zeichen der Hoffnung gesetzt“, sagte Bätzing in einem ersten Statement vor zahlreichen Medienvertreterinnen und -vertretern im Limburger Bischofshaus. Sein Pontifikat sei geprägt gewesen von einer Hinwendung zu den Rändern der Gesellschaft, zur Barmherzigkeit Gottes und zur Partizipation aller Gläubigen. „Er wollte keine strahlende Kirche, sondern eine, die sich verbeugt, weil sie sich zu den Schwachen hinabbeugt“, so Bätzing.

Besonders hob der Bischof den synodalen Stil hervor, den Franziskus in der Weltkirche etabliert habe. Die großen Bischofssynoden zu Ehe und Familie, Jugend, Amazonien und zuletzt zur Synodalität hätten den Weg zu mehr Mitverantwortung und Mitentscheidung geebnet. „Was alle betrifft, soll auch von allen mitentschieden werden“, betonte der Limburger Bischof. Auch die großen Enzykliken „Laudato si“ und „Fratelli tutti“ blieben bleibende Meilensteine des Pontifikats. Franziskus habe soziale, ökologische und interreligiöse Verantwortung miteinander verbunden und für Geschwisterlichkeit, Frieden und Verständigung geworben. „Er war eine Stimme der Weltkirche – und eine Stimme für die ganze

Neues aus der Pfarrgemeinde

Menschheit.“ Bischof Bätzing erinnerte auch an die persönlichen Begegnungen mit Papst Franziskus: „Er vermittelte dir das Gefühl: Du bist jetzt der wichtigste Mensch für mich. Seine Aufmerksamkeit, seine Freundlichkeit, seine Menschlichkeit haben mich tief berührt“, resümierte Bätzing.



Nach der Pressekonferenz trug sich Bischof Bätzing im Kondolenzbuch ein.
© C. Beese/Bistum Limburg

Jorge Mario Bergoglio wurde am 17. Dezember 1936 in Buenos Aires geboren und trat 1958 in den Jesuitenorden ein. Am 13. März 2016 wurde er zum Papst gewählt. Mit seinem Namen erinnerte er an den heiligen Franziskus von Assisi und setzte während seines Pontifikats besondere Akzente in den Bereichen Weltkirche, soziale Gerechtigkeit und Umweltschutz.

Aufruf der deutschen Bischöfe

Liebe Schwestern und Brüder,
in der Bibel lesen wir: „Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes erschuf er ihn“ (Gen 1,27). Für Christinnen und Christen bedeutet das: Jeder Mensch besitzt – als Ebenbild Gottes – eine unveräußerliche Würde, die ihm nicht genommen werden kann.

In der Realität aber erleben wir, wie die Würde des Menschen allzu oft mit Füßen getreten wird. Frauen und Männer werden auf Grund ihrer Herkunft, ihrer Religion oder ihrer Einstellungen ausgegrenzt und geringgeschätzt. Sie müssen

Neues aus der Pfarrgemeinde

Kriege und Diktaturen erleiden, sie werden wie Ware gehandelt, missbraucht und ausgebeutet, leben in Not und menschenunwürdigen Verhältnissen – überall auf der Welt, auch im Osten Europas. Darauf macht Renovabis, die Solidaritätsaktion der katholischen Kirche in Deutschland mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa, aufmerksam und stellt ihre diesjährige Pfingstaktion unter das Motto: „Voll der Würde. Menschen stärken im Osten Europas“.

Die Aufmerksamkeit richtet sich dabei vor allem auf drei Gruppen, denen Renovabis mit seinen Partnern vor Ort zur Seite steht: die Angehörigen der Roma-Minderheit, die in vielen Ländern nach wie vor an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden; Frauen und Mädchen, die Opfer von Menschenhandel werden; und nicht zuletzt die Menschen in der Ukraine, die unter den schwerwiegenden Folgen des Krieges leiden.

Wir bitten Sie herzlich: Unterstützen Sie die Anliegen von Renovabis durch Ihr Gebet und Ihre großzügige Spende und helfen Sie mit, die Würde der Menschen im Osten Europas zu stärken.

Für das Bistum Limburg

Dr. Georg Bätzing, Bischof von Limburg

Sitzungen des Pfarrgemeinderates

Die nächste Sitzung des Pfarrgemeinderates (PGR) findet am **Donnerstag, dem 15.05.2025 um 19:30 Uhr im Pfarrheim Irmtraut** statt. Vor der Sitzung treffen wir uns in der Kirche, um mit einem geistlichen Wort zu beginnen.

Im Juni findet die PGR-Sitzung am **Dienstag, dem 17.06.2025 um 19:30 Uhr im Pfarrheim Schönberg** statt. Anregungen oder Wünsche aus den Gemeinden bitte **bis 03.06.2025** an die PGR-Vorsitzende Sandra Burth oder an Pfarrer Sahl weiterleiten. Die Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite des Pfarrbriefs.

Heiliges Jahr 2025 unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“



Pilger der Hoffnung – unter dieses Thema hat Papst Franziskus das Heilige Jahr 2025 gestellt. Wir haben uns im Pastoralteam überlegt, dass in den nächsten Wochen immer ein Seelsorger seine Gedanken zu der Frage: „Was ist Ihre Hoffnung?“ hier im Pfarrbrief veröffentlicht. Vielleicht sind die Gedanken der Seelsorger für Sie Anregung auch darüber nachzudenken, was Ihnen Hoffnung in

Neues aus der Pfarrgemeinde

Ihrem Leben gibt, wo Sie Pilger der Hoffnung sind. Wir wünschen Ihnen dabei viel Freude und vor allem Gottes Segen auf den Wegen der Hoffnung und des Glaubens. Seien Sie Pilger der Hoffnung in dieser oft so hoffnungslosen Welt.

Was ist Ihre Hoffnung?

Mein Garten lehrt mich oft die Hoffnung. Im Herbst habe ich die Erde mit Kuhmist gedüngt – nun, nach dem Winter, ist aus den Hinterlassenschaften der Rinder feinsten Humus geworden. Als ich neulich die Möhren gesät und mich an der guten Erde gefreut habe, fiel mir ein Text des Mystikers Johannes Tauler ein. Der Dominikanermönch lebte im frühen 14. Jahrhundert und war berühmt für seine bildreichen Predigten. So hat er einmal gepredigt:

„Das Pferd macht den Mist im Stall, und obgleich der Mist einen Unflat und Stank an sich hat, so zieht dasselbe Pferd doch den Mist mit großer Mühe auf das Feld, und daraus wächst sodann schöner Weizen und der edle, süße Wein, der niemals wüchse, wäre der Mist nicht da. Also trage deinen Mist – das sind deine Gebrechen, die du nicht abtun, ablegen noch überwinden kannst – mit Mühe und mit Fleiß auf den Acker des liebevollen Willens Gottes in rechter Gelassenheit deiner selbst. Es wächst ohne allen Zweifel in einer demütigen Gelassenheit köstliche, wohlschmeckende Frucht daraus.“

Das lässt mich hoffen! Für meine eigene Gebrechlichkeit und Unzulänglichkeit genauso, wie für das Chaos in Politik und Kirche. Ich muss mich nicht daran abarbeiten, in der Ahnung, dass es eh nichts bringt. Ich darf die Unzulänglichkeiten, die mich belasten und die mir das Leben schwermachen, einfach vor Gott bringen, in der Hoffnung und im Wissen, dass Gott es zum Guten führen wird.

In meinem Garten steht eine Marienfigur. Sie lädt zum Verweilen und zum Gebet ein. Nach getaner Arbeit singe ich dort gerne ein „Salve Regina“ zu Ehren der Gottesmutter. In diesem alten Hymnus wird Maria „spes nostra – unsere Hoffnung“ genannt. Maria lässt uns hoffen, da an ihr bereits alles vollendet wurde, was uns noch erwartet. An Maria wird deutlich, alles geht gut aus. Es kommt kein erschreckendes Chaos und keine unberechenbare Zukunft auf uns zu, sondern Christus, der Auferstandene, kommt auf uns zu. Das ist meine Hoffnung. Die mich trägt. Die mich als Pilger hoffnungsvoll durch das Leben führt.

Ihr und Euer Pastoralreferent Markus Schuhmacher

Passend zum Motto des Hl. Jahres "Pilger der Hoffnung" finden Sie ab Mai in den Kirchen Kerzen mit dem aufgedruckten Logo, die Sie für 2 Euro erwerben können.

Neues aus der Pfarrgemeinde

Herzliche Einladung zur Anbetung

Am **Donnerstag, dem 08.05.2025** findet ab **18:00 Uhr** die **eucharistische Andacht für die ganze Pfarrei in der Kirche in Rennerod** statt.

Die Anbetungsstunden sind so aufgebaut, dass man jederzeit dazu kommen kann. Ein Fahrdienst wird angeboten; Anmeldung bei Bedarf bitte im Zentralen Pfarrbüro (Telefonnummer 02664 99200-0).

Pfarrbrief auch per E-Mail erhältlich

Sie können den Pfarrbrief auch per E-Mail zugesendet bekommen! Schicken Sie uns einfach eine kurze Mail an die Adresse parrbrief@sankt-franziskus-ww.de, dann nehmen wir Sie gerne in unseren Pfarrbrief-Verteiler auf und Sie erhalten den aktuellen Pfarrbrief zum Veröffentlichungswochenende automatisch zugesendet. Das Angebot ist kostenlos und kann jederzeit von Ihnen wieder beendet werden. Wir geben Ihre Mail-Adresse nicht an Dritte weiter.

Mittagstisch in Höhn

Gemeinsam schmeckt's besser!!!

Mittagstisch im kath. Pfarrheim in Höhn einmal im Monat mittwochs ab 12.00 Uhr. Serviert werden ein Hauptgericht, Nachtisch und Getränke **für 10,50 Euro**. An- oder Abmeldung immer **bis jeweils montags vor dem Termin bei Petra Bandlow (02661/8672)**. Bitte denken Sie unbedingt daran, sich abzumelden, wenn Sie eine Dauermanmeldung haben, aber nicht kommen können. Ein Fahrdienst ist eingerichtet, bitte bei der Anmeldung mit angeben. Das Mittagstischteam freut sich auf Ihr Kommen!



Die nächsten Termine sind: Mittwoch, 07.05.2025 und Mittwoch, 04.06.2025.

Ein neuer Arbeitsplatz in der Kita? Hier finden Sie unsere Stellenanzeigen

Über (Initiativ-)Bewerbungen **als pädagogische Fachkraft** oder **Auszubildende/r**, als **Aushilfe**, **Unterstützungskraft** oder in der **Hausmeisterei** freuen sich die Kitas. Senden Sie uns gerne per Email Ihre PDF-Bewerbung zu.



© Annette Rehberg, Kita-Koordinatorin

Stellenausschreibung der Pfarrei

Folgende Stelle ist in der Pfarrei **ab sofort** zu besetzen:

Kirchort Hellenhahn-Schellenberg: Pflege Außenanlage Kirche/Pfarrheim (Rasen mähen, Schnee räumen, kehren, Unkraut jäten, etc.),

Neues aus der Pfarrgemeinde

Beschäftigungsumfang 2,958 % (= ca. 5 Std im Monat)

Bewerbungen senden Sie bitte an das Zentrale Pfarrbüro St. Franziskus im Hohen Westerwald, Hauptstraße 51, 56477 Rennerod oder per E-Mail an pfarrbuero@sankt-franziskus-ww.de.

Öffnungszeiten der Büchereien

Kath. Öffentliche Büchereien (KÖB) Sankt Franziskus im Hohen Westerwald



DIE BÜCHEREI

KÖB Elsoff

Kirchstraße 15, im Pfarrheim

Mittwochs

16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Samstags

16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

KÖB Höhn

Kirchstraße 4, Im Untergeschoss des Pfarrhauses

Donnerstags

16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sonntags

11.30 Uhr bis 12.00 Uhr

KÖB Rennerod

St.-Hubertus-Platz 1, Eingang gegenüber der Zehntgrafstraße

Dienstags

16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstags

16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Sonntags

11.00 Uhr bis 12.00 Uhr

KÖB Seck:

Marktweg 8, Container neben dem Pfarrhaus

Donnerstags

15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Jeder 1. Samstag im Monat

10.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Vorankündigung: Wallfahrtstag nach Marienstatt

Am **26. Juni 2025** nimmt unsere Pfarrei „Sankt Franziskus im Hohen Westerwald“ an der großen Wallfahrt nach Marienstatt teil. Der Jugendausschuss unserer Pfarrei lädt herzlichst alle Gemeindemitglieder dazu ein! Eine Schulbefreiung für diesen Tag kann bei Pastoralreferent Markus Schuhmacher erbeten werden unter der E-Mail-Adresse m.schuhmacher@sankt-franziskus-ww.de. Starten werden wir in Dreisbach am Friedhof um 4:45 Uhr. Parkmöglichkeiten sind dort ausreichend vorhanden. Unser Bonibus wird an diesem Tag auch zur Verfügung stehen. Wer von Rennerod aus mitfahren möchte, meldet sich bitte im Zentralen Pfarrbüro in Rennerod unter der Nummer 02664 – 992000. Von Dreisbach aus pilgern wir nach

Neues aus der Pfarrgemeinde

Nistertal an die Kirche und schließen uns weiteren Pilgern an. Mitzunehmen ist ausreichend Proviant für die Pausen und dem Wetter angepasste Kleidung sowie festes Schuhwerk. Um 10:00 Uhr findet in Marienstatt die große Pilgermesse im Freien statt. Für ausreichend Essen und Getränke ist bestens vor Ort gesorgt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn viele an der Wallfahrt teilnehmen!

Liturgische Nacht der Messdiener*innen

Liturgische Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag – Eine besondere Erfahrung für unsere Messdiener*innen



In der Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag erlebten 18 Messdienerinnen und Messdiener aus der gesamten Pfarrei in Höhn eine eindrucksvolle liturgische Nacht. Begleitet wurden sie von acht engagierten Betreuerinnen und Betreuern sowie von Pater Gaspar, der die spirituellen Impulse mitgestaltete.

Ein besonderer Höhepunkt war das gemeinsam gefeierte Paschamahl. Um die Atmosphäre der biblischen Zeit nachempfinden zu können, wurden Matzen, Bitterkräuter, Salzwasser, Traubensaft und Wasser gereicht – eine

bewusst symbolische Mahlzeit, die die Ursprünge des letzten Abendmahls erlebbar machte.

Im Anschluss wurde die Fußwaschung durchgeführt – ein Zeichen der Demut und der Nächstenliebe. Danach gestalteten die Teilnehmenden liebevoll Kerzengläser mit Transparentpapier, bevor eine ruhige Andacht sowie eine meditative Körperreise in der dunklen Kirche für eine besondere Stimmung sorgten. Die Nacht verbrachten die Kinder in der Kirche – eine Erfahrung, die viele tief beeindruckte.

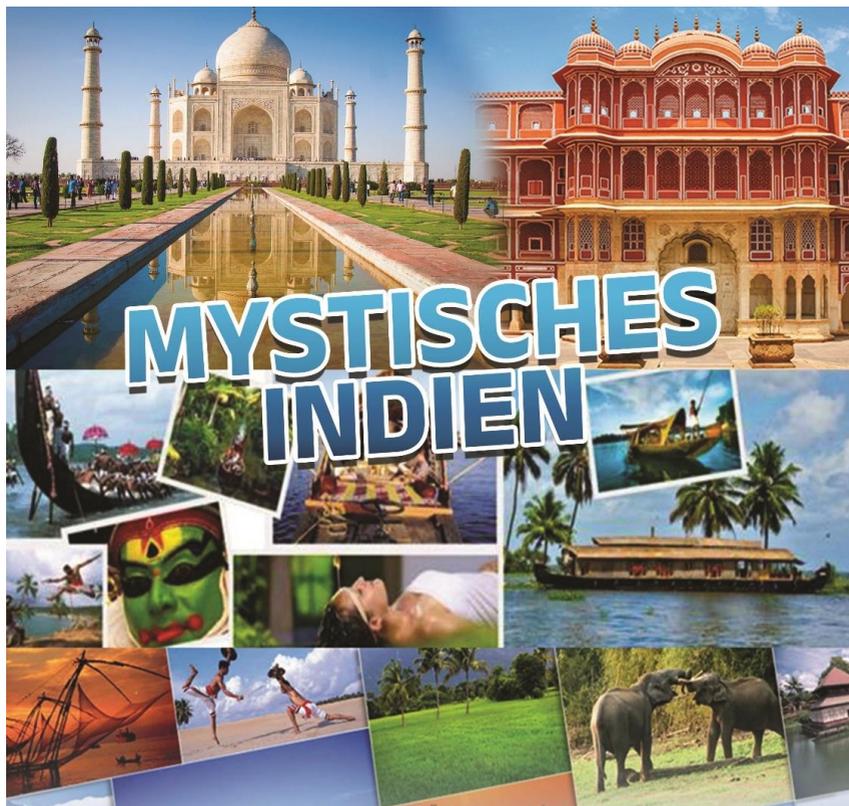
Am Karfreitagmorgen wurde gemeinsam der Kreuzweg gebetet und anschließend gemütlich gefrühstückt. Danach wurden die Kinder von ihren Eltern abgeholt. Es



Neues aus der Pfarrgemeinde

war eine friedliche, bewegende und gemeinschaftsstärkende Nacht, die sicher noch lange nachwirkt.

Text: Ann-Kathrin Theis, Fotos: Klara Hermann/Simone Müller



MYSTISCHES INDIEN

7. Januar bis 20. Januar 2026

**14-tägige Studien- und
Erlebnisreise nach Indien**

Für nähere Informationen,
Pater John Paul



Tel. 017620871224



E-mail:
j.marneni@sankt-franziskus-ww.de

Indienreise mit Pater John Paul Marneni

„Land und Kulturen kennenlernen – Menschen verbinden“

Indien ist für viele Menschen das große Land am Ganges mit vielen Traditionen, Volksgruppen und Sprachen, aber auch mit einer hochentwickelten Industrie. Doch Indien hat weit mehr zu bieten. Die vielen Seiten seines Heimatlandes möchte Pater John Paul interessierten Personen näherbringen, den Mitreisenden Einblicke in Kultur und Traditionen ermöglichen und ungewöhnliche Orte zeigen, die auf „normalen“ Touristenreisen unzugänglich bleiben.

Diese besondere Reise ist vom **07. bis 20. Januar 2026** geplant und kann bei einer Mindestteilnehmerzahl von 30 Personen stattfinden. Die maximale Teilnehmerzahl ist auf 38 Personen begrenzt.

Zurzeit ist für diese Reise geplant:

Anfahrt zum Flughafen Frankfurt, von dort Flug Frankfurt – Delhi. Ab Delhi startet ein umfangreiches Programm mit interessanten Exkursionen. Vorgesehen ist der Besuch verschiedener Gotteshäuser und natürlich auch des Taj Mahal, eines der sieben modernen Weltwunder. Es werden sieben indische Städte besichtigt: Delhi, Agra, Jaipur, Munnar, Alleppey, Cochin und Hyderabad. Geplant ist auch eine Fahrt mit einem Hausboot auf den Backwaters in Alleppey, dem sogenannten Venedig des Ostens, in den Backwaters von Kerala. Danach führt die Reise weiter nach Hyderabad, bekannt als die „Stadt der Perlen“. Dort besuchen Sie verschiedene Museen, Gotteshäuser und die weltberühmte Film City. Vorgesehen ist auch der Besuch der Heimatpfarre von Pater John Paul in Bhimanapally. Hier feiern wir die Heilige Messe und treffen auch die Familie von Pater John Paul.

Wer sich für diese Reise interessiert, kann sich bei Pater John Paul informieren und anmelden. E-Mail: j.marneni@sankt-franziskus-ww.de oder Telefon 0176 – 208 71 224. Da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl von 38 Personen möglich ist und die Planung einen Vorlauf erfordert, wird um **Anmeldung bis spätestens 07. Juli 2025** gebeten. Der Reisepreis, Vollpension einschließlich aller Eintrittsgelder und Trinkgelder beträgt für das Doppelzimmer 2998 Euro pro Person. Das Einzelzimmer kostet 3468 Euro. Eine Versicherung ist im Reisepreis nicht enthalten. **Ein Info-Abend für diese Reise ist für Interessierte (unverbindlich) am Montag, den 02. Juni 2025 um 19:00 Uhr im katholischen Pfarrheim in Rennerod, Hubertusplatz 1.** An diesem Abend erhalten Sie alle weiteren erforderlichen Informationen.

Ich freue mich auf viele Anmeldungen.

Pater John Paul Marneni

Neues aus der Pfarrgemeinde

Reiseveranstalter ist:

INDIAN TRAVELS BOCHUM

Grummer Str. 2b

44809 Bochum

Telefon: 0234 /5409000 (bis 22:00 Uhr)

E-Mail: Indian.travels@t-online.de, Homepage: www.indiantravels.de

Freizeiten für Kinder und Jugendliche im Sommer 2025



Freizeiten für Kinder und Jugendliche im Sommer 2025 Es sind noch Restplätze frei!

Termin der Freizeit auf der Nordseeinsel Wangerooge

05.07.-14.07.2025. Bei Interesse bitte melden unter

folgender E-Mail-Adresse: b.hamacher@sankt-franziskus-ww.de oder rufen Sie einfach an: 02664/9920017.

Messintentionen für die Mission (Pater Gaspar)

Je 1 Heilige Messe für:

Hilde Deller; Hubert Schuld; Lothar Schultheis; Helmut und Anni Orth und verst. Angehörige; Thomas und Walter Hilgen; Elfriede Simon und verst. Angehörige; Ehel. Lothar und Hildegard Schwary und verst. Angehörige; Heini und Anneliese Röttger und Sohn Günter; Ehel. Helmut und Marianne Benner und verst. Angehörige; Heinrich und Klara Balsler und verst. Angehörige; Ehel. Rudolf und Gisela Bär; Alfons Groß sowie Eltern und Schwiegereltern; Horst Eisenmenger und Iris Kegler; Marlies Eisenmenger; Ehel. Hans und Alice Loos; Elisabeth Wolf (gestiftet von der Frauengemeinschaft); Frieda und Karl Wisser und verst. Angehörige; Ehel. Margarete und Alois Müller und verst. Angehörige.

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe dieses Pfarrbriefes ist am

Donnerstag, 29.05.2025, 17:00 Uhr.

Beiträge und Veröffentlichungswünsche bitte an

pfarrbrief@sankt-franziskus-ww.de

Tel. 02664 / 992000

Sparkasse Westerwald Sieg

Verwendungszweck bitte einfügen

IBAN: DE65 5735 1030 0103 0779 96

SWIFT: MALADE51AKI

Wichtiges vor Ort

Kirchort St. Peter und Paul Elsoff

Mo 05.05. 15.00 Sprechstunde in der Kontaktstelle Elsoff

Mo 02.06. 15.00 Sprechstunde in der Kontaktstelle Elsoff

Jahreshauptversammlung des Fördervereins der St. Josefskapelle in Oberrod

Zu seiner Jahreshauptversammlung lud der Förderverein der St. Josefskapelle Oberrod in das Goldberghaus des Ortes ein. Der Vorsitzende Georg Schüssler begrüßte die Mitglieder und gab einen Rückblick auf das Jahr 2024. Er dankte allen Helfern für die gewährte Unterstützung. Pfarrer Achim Sahl hatte sich terminbedingt entschuldigt. Der Verein stützt sich aktuell auf 68 Mitglieder. Vorstandswahlen standen in diesem Jahr nicht an. Den Bericht zum Geschäftsjahr erstattete Marga Eisenmenger, Michaela Schüssler gab einen Überblick zur Kassenlage.

Höhepunkt im Jahr war wieder das Patronatsfest am 19. März. Sowohl das Hochamt am Vormittag wie auch die Andacht am Nachmittag waren gut besucht. Anschließend erwartete die Besucher eine frühlingshaft gedeckte Kaffeetafel im Goldberghaus. Im August beteiligte sich der Förderverein mit einer Hüpfburg am Familienfest der Gemeinde. Bei herrlichem Sommerwetter wurde rund um Backhaus und Brunnen vor allem den Kindern ein buntes Programm geboten. Auch die Hubertusmesse am 14. September wurde zu einer gelungenen Veranstaltung. Bei Sonnenschein und herbstlichen Temperaturen hatten sich viele Gläubige zum Gottesdienst an der Kapelle eingefunden.

Den Bericht der Kassenprüfer erstattete Rainer Schilling. Er betonte die Ordnungsmäßigkeit der Finanzen und empfahl die Entlastung des Vorstandes, die die Mitglieder dann auch einstimmig gewährten. In diesem Jahr plant der Verein für August eine samstägliche Marienandacht an der Kapelle abzuhalten, mit einem anschließenden gemütlichen Beisammensein. In Vertretung von Bürgermeister Thomas Wüst sprach die 1. Beigeordnete Karin Preus ein Grußwort der Ortsgemeinde. Sie dankte dem Verein seinen Einsatz zum Erhalt der



Wichtiges vor Ort

denkmalgeschützten Kapelle und lobte sein kirchliches und gesellschaftliches Engagement. Damit Pfarrer Albert Keller auch zukünftig Gottesdienste in St. Josef halten kann, verpflichteten sich zwei Mitglieder zu entsprechenden Fahrdiensten.

Text/Foto: Georg Schüssler

St. Josefskapelle Oberrod

In Absprache zwischen Herrn Pfarrer Achim W. Sahl und dem Vorsitzenden des „Fördervereins zur Erhaltung der St. Josefskapelle e.V.“ Georg Schüssler wurde vereinbart, dass die St. Josefskapelle in Oberrod ab dem 1. Mai bis Ende Oktober 2025 sonntags und an Feiertagen von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet wird. Dadurch soll den Einwohner*innen und Besucher*innen die Möglichkeit geboten werden, in einem persönlichen Anliegen oder für den Frieden auf der Welt zur Gottesmutter und dem Hl. Josef zu beten.

Text/Foto: Georg Schüssler



Kirchort St. Petrus in Ketten Hellenhahn

- | | | | |
|-----------|---------------|-------|---|
| Mo | 05.05. | 19.00 | Kolping-Spieleabend |
| Fr | 09.05. | 09.00 | Einkaufs- und Kontaktshuttle Hellenhahn-Schellenberg. Abholung an der Haustüre. |
| Di | 20.05. | 09.00 | Sprechstunde in der Kontaktstelle Hellenhahn-Schellenberg |
| Fr | 23.05. | 09.00 | Einkaufs- und Kontaktshuttle Hellenhahn-Schellenberg. Abholung an der Haustüre. |
| Mo | 02.06. | 19.00 | Kolping-Spieleabend |
| Fr | 06.06. | 09.00 | Einkaufs- und Kontaktshuttle Hellenhahn-Schellenberg. Abholung an der Haustüre. |

Neuanmeldungen bitte an Willi Simon (02664 – 281 o. willi.simon@online.de).

Wichtiges vor Ort

Musikalischer Kreuzweg in der Kirche St. Petrus in Ketten in Hellenhahn-Schellenberg

Durch das farbige Kirchenfenster von St. Petrus in Ketten malte die hereinstrahlende Sonne farbige Schatten in den Kirchenraum, der ansonsten fast schon im Halbdunkel lag. Kerzenlichter auf den Kirchenbänken verstärkten den Eindruck. So entstand eine Atmosphäre, die bestens geeignet war, die Leidensgeschichte vorzutragen. An 15 Stationen wurde ein bewegender Kreuzweg als Einstimmung auf die Karwoche eindrucksvoll dargeboten. Die gesanglich vorgetragenen Texte wurden von Max Burth mit dem E-Piano begleitet. Unterstützt wurde die Aufführung mit ausdrucksstarken Bildern der einzelnen Kreuzweg-Stationen, die in den Chorraum der Kirche projiziert wurden. Ulrike Zengerle aus Augsburg hat diesen Kreuzweg "Adonai" komponiert und getextet. Die zahlreichen Besucher, sie kamen aus der gesamten Pfarrei Sankt Franziskus im Hohen Westerwald, erlebten die bedrückende Dramatik um den letzten Weg von Jesus. Von seiner Verurteilung vor Pontius Pilatus bis zum Kreuz auf Golgatha. Dem triumphalen Einzug von Jesus in Jerusalem folgte gleich zu Beginn die dreimal wiederholte Forderung der Menge vor Pilatus „Kreuzige ihn, kreuzige ihn, kreuzige ihn“. Die wundervoll aufeinander abgestimmten Darbietungen der Sängerinnen Theresa und Sandra Burth sowie Ann-Kathrin Theis zeigten die dramatische Abfolge des Kreuzweges auf. Wunderschön die zwischenzeitliche Begleitung von Sandra Burth mit der Gitarre und Theresa Burth mit der Querflöte. Ann-Kathrin Theis stellte die einzelnen Stationen vor. Niemand von den Besuchern, der nicht gefesselt und tief beeindruckt war. So auch die Begegnung von Jesus mit den weinenden Frauen. „Töchter Jerusalems, weint nicht über mich. Das Kreuz ist für euch und eure Töchter gewählt, denn groß ist die Schuld und die Sünden ungezählt.“ Die Gemütsregungen der Besucher reichten von gebannt bis mitfühlend, besonders bei dem eindrucksvoll wiedergegebenen Kampf von Jesus am Kreuz. Der Tod von Jesus am Kreuz wurde begleitet vom Dank, dass der Herr für uns gestorben ist. Der Titel der 15. Station heißt: „*Dein Werk*“. Dein Kreuz hilft Lasten tragen. Nun ist das Werk vollkommen. Nun ist das Ende ein Neubeginn. Nach der letzten Betrachtung sprach Sandra Burth ein Gebet (gekürzt): „Gott allen Trostes. Tod und Auferstehung deines Sohnes haben die Menschheitsfamilie für immer verändert“.

Was zu Beginn des Kreuzweges draußen vor der Kirche mit strahlendem Sonnenschein begann, ging über in die einbrechende Dunkelheit, ähnlich wie nach dem Tod Jesu am Kreuz, als eine Dunkelheit über das Land hereinbrach. Der emotional aufwühlende und bewegende musikalische Kreuzweg löste auch

Wichtiges vor Ort

Betroffenheit und Nachdenken aus. Am Ende gab es langanhaltenden Applaus für die Darbietenden.

Text/Foto: Willi Simon



Die Mitwirkenden: v.l. Max Burth (E-Piano), Ann-Kathrin Theis, Theresa Burth (Gesang u. Querflöte), Sandra Burth (Gesang u. Gitarre)

Kirchort Mariä Heimsuchung Höhn

- | | | | |
|----|--------|-------|--|
| Di | 06.05. | 17.30 | Sprechstunde von Herrn Hamacher |
| Do | 08.05. | 09.00 | Sprechstunde in der Kontaktstelle Höhn |
| Di | 13.05. | 17.30 | Sprechstunde von Herrn Hamacher |
| Do | 15.05. | | nach dem Gottesdienst Frühstück im Pfarrheim |
| Di | 20.05. | 17.30 | Sprechstunde von Herrn Hamacher entfällt! |
| Do | 22.05. | 09.00 | Sprechstunde in der Kontaktstelle Höhn |
| Di | 27.05. | 17.30 | Sprechstunde von Herrn Hamacher |
| Di | 03.06. | 17.30 | Sprechstunde von Herrn Hamacher |
| | | 19.30 | Ortsausschuss-Sitzung im Pfarrheim |

Kirchort St. Hubertus Rennerod

150 Jahre Kirchenchor „Cäcilia“ Rennerod (1875 – 2025)

Mit Freude und Stolz kann der Kirchenchor „Cäcilia“ in diesem Jahr auf sein 150jähriges Bestehen zurückblicken. Eine Zeit, die durch viele geschichtliche Ereignisse geprägt wurde. Er ist heute der älteste noch bestehende Verein der Stadt Rennerod. Neben seinem Wirken in der Kirchengemeinde, hat das aktive Vereinsleben des Chores das kulturelle Geschehen unseres Ortes wesentlich mitgestaltet. In diesem und den folgenden Pfarrbriefen möchten wir interessierten Lesern einen Einblick in die Geschichte des Kirchenchores „Cäcilia“ Rennerod vermitteln. Auszüge aus der Chorchronik soll die Entwicklung des Vereins näher beleuchten, allerdings können wir dabei nicht alle Fakten, Ereignisse und Aufzeichnungen vermitteln.

Zusammenfassung der Chronik verfasst von Adolf Schmidt (Nov. 1999):

2. Teil 1950 bis 1975

1953 übertrug Pfarrer Schönberg Paul Schmidt die Leitung des Chores und Heinz Pitton, nach dem plötzlichen Tod des amtierenden Vorsitzenden Josef Schmidt, das Amt des 1. Vorsitzenden. Unter der Leitung von Paul Schmidt wuchs der Chor schnell auf 66 aktive Mitglieder an und verjüngte sich in allen Stimmen. Berühmte Werke der Musikkultur (Messen, Passionen, Oratorien, Motetten) konnten, auch im Zusammenwirken mit auswärtigen namhaften Musikern und dem Kath. Kirchenchor Hachenburg, im Rahmen von Gottesdiensten und Konzerten in Rennerod, Bad Ems, Limburg, Marienstatt, Hachenburg und anderen Orten aufgeführt werden. Häufig wurde der bei den Darbietungen von Bernhard Pitton auf der Orgel begleitet. Auch viele weltliche Lieder wurden eingeübt und bei verschiedenen Anlässen in Rennerod dargeboten. Pfarrer Liebler, der von 1956 bis 1980 in Rennerod war, gewährte dem Chor große Freiheiten bei der Auswahl der Chorliteratur und der Auftritte.

1957 löste Josef Schmidt (Vater des Chorleiters Paul Schmidt) Heinz Pitton im Amt des 1. Vorsitzenden ab. Als er 1973 aus Altersgründen ausschied, wurde Adolf Schmidt sein Nachfolger. 1975 feierte der Chor sein 100jähriges Stiftungsfest. Für die feierliche Gottesdienstgestaltung an Ostern und Kirchweih hatte der Chor mit seinem Dirigenten Paul Schmidt Werke von Mozart, Händel und Telemann einstudiert. Zum Erntedankfest gestaltete er einen abwechslungsreichen Festabend in der Westerwaldhalle. Den krönenden Abschluss des Jubiläumsjahres bildete ein Festkonzert am Abend des Christkönigsfestes.

Wichtiges vor Ort

Im Rahmen des Festabends am 4. Oktober 1975 wurde dem Chor durch Herrn Domkapellmeister Hans Bernhard die Palestrina -Medaille des Allgemeinen Cäcilienverbandes überreicht. Der Kultusminister des Landes Rheinland-Pfalz, Bernhard Vogel, zeichnete den Chor bei einer Festveranstaltung in Kaiserslautern am 30. Mai 1976 für sein 100jähriges Wirken mit der Zelter-Plakette der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Chorverbände aus.

Fortsetzung im nächsten Pfarrbrief

Buchvorstellung im Pfarrheim St. Hubertus Rennerod



DIE BÜCHEREI

KÖB St. Hubertus
St.-Hubertus-Platz 1
56477 Rennerod
Tel.: 02664/9116217
www.koeb-rennerod.de

Wann: Freitag, 06. Juni 2025 um 19 Uhr
Wo: Kath. Pfarrheim Rennerod, St. Hubertus-Platz 1
Referentin: Frau Gabriele Fachinger, Bibliothekarin und Literaturpädagogin

Auf ihre kompetente und unterhaltsame Art wird uns Frau Fachinger wieder mit der aktuellen Literatur dieses Sommers

vertraut machen. **Es lädt herzlich ein:**

Das Team der Katholischen Öffentlichen Bücherei St. Hubertus Rennerod

Kinderkirche Rennerod: Vorankündigung „Kirmeskinder 2025“

Liebe Familien, liebe Kinder,

zur diesjährigen „Kirmes“ haben wir uns was ganz Besonderes überlegt: Wir werden zu den Kirmeskindern 2025! Dieses Jahr möchten wir zur Kirchweih St. Hubertus Rennerod gemeinsam mit euch einen Wortgottesdienst gestalten; den bereiten wir in unseren beiden Treffen gemeinsam vor. Außerdem gestalten wir mit den Kindern die Puppe für unseren Kirmesbaum und ein gemeinsames T-Shirt, welches wir am Kirmessamstag im Gottesdienst und zum Baumstellen im Anschluss tragen werden. Nach dem Wortgottesdienst werden wir von unserer Kirmesgesellschaft an der Kirche abgeholt und ziehen in einem festlichen Umzug zum Kirmesplatz. Dort übergeben wir unsere Puppe der Kirmesgesellschaft und feiern die Eröffnung der Hubertuskirmes 2025 durch das Baumstellen. Zur Vorbereitung treffen wir uns am Freitag, 20. Juni und am Freitag, 27. Juni wie gewohnt um 15:00 Uhr im Pfarrheim Rennerod. Zum 1. Treffen bringt bitte unbedingt ein weißes T-Shirt mit. Seid dabei, das wird grandios!

Wir freuen uns auf euch, Maria und Sarah

Wichtiges vor Ort

Kirchort St. Josef Schönberg

- Mo 05.05.** 19.00 Ortsausschuss-Sitzung im Pfarrheim Schönberg
Do 08.05. 09.00 Sprechstunde in der Kontaktstelle Schönberg
Do 05.06. 09.00 Sprechstunde in der Kontaktstelle Schönberg

Maiandachten in Dreisbach

Herzliche Einladung zu den Maiandachten in Dreisbach:

- Am Montag, 12. Mai und am Montag, 19. Mai 2025 jeweils um 18:00 Uhr im Jugendhaus in Dreisbach.
- An Christi Himmelfahrt am 29. Mai 2025 um 17:00 Uhr beim Kapellchen.

„Frühschichten“ in Ailertchen

Vom 03.-05.04.2025 fanden in der Kirche St. Wendelin in Ailertchen die „Frühschichten“ vor Ostern statt. Um 06:00 Uhr trafen sich die Gemeindemitglieder zum gemeinsamen Gebet, Meditation und Gesang um den Tag zu beginnen: Das Leben immer wieder neu anpacken, den Glauben an Gott und Jesus erleben. Das gemeinsame Frühstück mit Kaffee, frischgebackenen Brötchen und mitgebrachtem Brotbelag schloss sich nach der geistigen Anregung zur körperlichen Stärkung an. Mit Gottes Segen und gestärkt durch das gemeinschaftliche Erleben ging es für jeden Teilnehmer weiter in den Tag. Text: Birgit Becher, Fotos: Birgit Becher/Gerlinde Ruß



Jahreshauptversammlung des Fördervereins St. Wendelinus Ailertchen

In diesem Jahr, am 28.03.2025, wurde in der Jahreshauptversammlung des Fördervereines St. Wendelin der Vorstand neu gewählt. Der Vorstand wurde erneut wiedergewählt, bei den Beisitzern ergab sich eine Veränderung. Gerlinde Ruß trat aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wahl als Beisitzerin an. Alle Mitglieder des Fördervereins und besonders der Vorstand sagen ein herzliches

Wichtiges vor Ort

Dankeschön für ihre Mitarbeit sowie als Ideen- und Ratgeberin. Unterstützt wird der Vorstand von den zwei Beisitzern Klaus Quirmbach und Werner Dörr und der Beisitzerin Doris Wagner. Der Vorstand bedankte sich bei den anwesenden Mitgliedern für das Vertrauen und die rege Diskussion zur Arbeit des Fördervereines, der Orts- und Pfarrgemeinde und des kirchlichen Lebens.
Text: Birgit Becher

Kirchort St. Kilian Seck

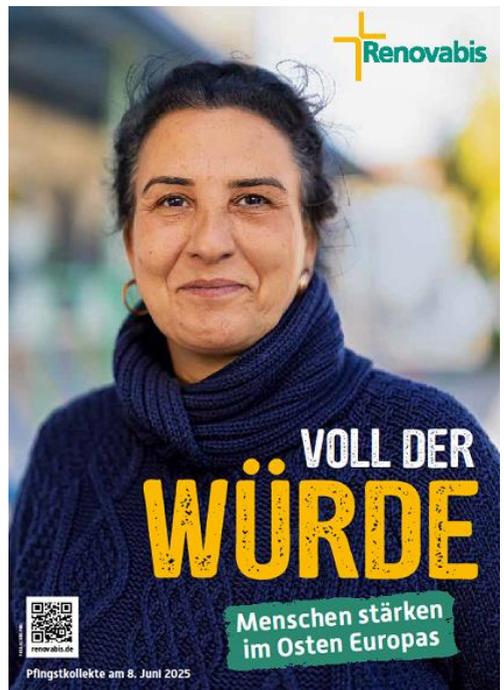
Mo 26.05. 09.00 Sprechstunde in der Kontaktstelle Seck

Kirchort St. Matthäus Westernohe

Fr 09.05. 09.00 Sprechstunde in der Kontaktstelle Westernohe

Fr 06.06. 09.00 Sprechstunde in der Kontaktstelle Westernohe

Die **Solidaritätsaktion Renovabis** stellt in diesem Jahr die Menschenwürde in den Mittelpunkt ihrer 33. Pfingstaktion. „VOLL DER WÜRDE. Menschen stärken im Osten Europas“ heißt das Leitwort für die Kampagnenzeit in den Wochen vor Pfingsten. Den Abschluss bildet die bundesweite **Kollekte am Pfingstsonntag, 8. Juni 2025**, in allen katholischen Kirchen in Deutschland. Die Aktion ruft dazu auf, solidarisch zu sein und Menschen in Mittel-, Südost- und Osteuropa gegen Armut, Ausgrenzung und Ungerechtigkeit stark zu machen.



Anschriften/Rufnummern

Zentrales Pfarrbüro Rennerod

Hauptstr. 51
56477 Rennerod
Tel.: 02664/ 99200-0
Fax: 02664/ 99200-25

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 10:00 - 12:00 Uhr
Mo - Do 15:00 - 17:00 Uhr
E-Mail: pfarrbuero@sankt-franziskus-ww.de

Kontaktstelle Elsoff

Kirchstr. 15, 56479 Elsoff
Tel.: 02664/99200-50
Mo 15 -17 am 05.05. und 02.06.

Kontaktstelle Hellenhahn-Schellenberg

Kirchstr. 7, 56479 Hellenhahn-Schellenberg
Tel.: 02664/99200-24
Di 09:00 - 11:00 am 20.05. und 17.06.

Kontaktstelle Höhn

Kirchstr. 4, 56462 Höhn
Tel.: 02664/99200-18
Do 09:00 - 11:00 am 08.05. und 22.05.

Kontaktstelle Seck

Marktweg 8, 56479 Seck
Tel. 02664/99200-10
Mo 9:00 - 11:00 am 26.05.

Kontaktstelle Schönberg

Pfarrer-Eisel-Weg 4, 56462 Höhn-Schönberg
Tel.: 02664/99200-21
Do 09:00 - 11:00 am 08.05. und 05.06.

Kontaktstelle Westernohe

Hauptstr. 16, 56479 Westernohe
Tel.: 02664/99200-60
Fr 9:00 - 11:00 am 09.05. und 06.06.

Seelsorgeteam:

Pfarrer Achim W. Sahl	a.sahl@sankt-franziskus-ww.de	02664/99200-0
Gemeindereferent B. Hamacher	b.hamacher@sankt-franziskus-ww.de	02664/99200-17
Pastoralreferent M. Schuhmacher	m.schuhmacher@sankt-franziskus-ww.de	02664/99200-20
Pfarrer i. R. Albert Keller	albert.keller@gmx.net	06479/247560
Pater John Paul Marneni	j.marneni@sankt-franziskus-ww.de	02664/99200-15
Pater Gaspar Minja	g.minja@sankt-franziskus-ww.de	02664/99200-40
Pater Kanuti Kawau	k.kawau@sankt-franziskus-ww.de	02664/99200-37

Verwaltungsteam:

Frau M. Weiler (Verwaltungsleitung)	m.weiler@bo.bistumlimburg.de
Frau A. Giloy	a.giloy@sankt-franziskus-ww.de
Frau D. Gros	d.gros@sankt-franziskus-ww.de
Frau K. Jeuck	k.jeuck@sankt-franziskus-ww.de
Frau M. Leukel	m.leukel@sankt-franziskus-ww.de
Frau I. Smilowski	i.smilowski@sankt-franziskus-ww.de

Kindertagesstätten:

Frau A. Rehberg (Kita-Koordinatorin)	a.rehberg@kita.bistumlimburg.de	0151/11 81 82 81
Frau C. Steudter (Leiterin Elsoff)	kath.kita.elsoff@freenet.de	02664/8270
Herr C. Wenzel (Leiter Kita He.-Sch.)	kiga.sanktpetrus@online.de	02664/8542
Frau S. Benner (Leiterin Kita Höhn)	kiga.hoehn@t-online.de	02661/8719
Frau A. Schmidt (Leiterin Rennerod)	Kita-st.hubertus@sankt-franziskus-ww.de	02664/6696
Frau K. Türk (Leiterin Kita Western.)	kiga-westernohe@web.de	02664/6230

Gremien

Roger Catta (Stv. VR-Vorsitzender)	catta@rz-online.de	0163/380 13 95
Sandra Burth (PGR- Vorsitzende)	sandraburth72@gmail.com	02664/49 99 023

Notfallhandy:

0175 - 706 99 45

Artikel für den Pfarrbrief:

pfarrbrief@sankt-franziskus-ww.de

Homepage:

www.sankt-franziskus-ww.de